

# Antisemitismus heute

## Fachtagung

Antisemitismus ist in Deutschland bis heute weit verbreitet. Extremistische Gruppierungen zeigen öffentlich Hass und bedienen Vorurteile. Aber auch in der Mitte der Gesellschaft werden Klischees und Ressentiments gepflegt.

Heute tritt Antisemitismus in altbekannten und zugleich in neuen Ausprägungen auf. Diese haben sich angesichts des Nahostkonflikts, im Zuge der Finanzkrise und der Globalisierungskritik und auch als Reaktion auf die Auseinandersetzung mit dem Holocaust und der national-sozialistischen Vergangenheit herausgebildet.

Wie sind die Entwicklungen einzuordnen? Woran kann man sie im Alltag erkennen? Und was lässt sich dem Antisemitismus im alten und neuen Gewand entgegensetzen? Die Fachtagung „Antisemitismus heute“ vermittelt aktuelle wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus erster Hand. Experten stecken Handlungsfelder ab. Praktiker zeigen konkrete Handlungsoptionen auf.

Zudem eröffnet die Fachtagung ein Forum für Austausch und Vernetzung und bezieht bei der Lesung am Abend in der Stadtbücherei Schlossmühle die Öffentlichkeit mit ein.

Die Fachtagung wird unterstützt durch die

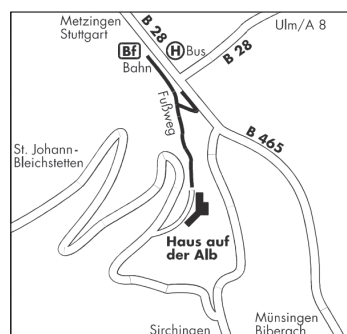


## Veranstaltungsort

Haus auf der Alb  
Tagungszentrum der LpB  
Hanner Steige 1  
72574 Bad Urach  
Telefon 07125.152-0  
Fax 07125.152-100

[www.hausaufderalb.de](http://www.hausaufderalb.de)  
[www.lpb-bw.de](http://www.lpb-bw.de)

## Anfahrt



Vom Bahnhof Bad Urach zur Tagungsstätte zu Fuß auf ausgeschilderten Wegen (15 bis 20 Minuten) oder per Taxi (2,5 km):

Lamparter (Tel. 07125.7388)  
Schmidt (Tel. 07125.8327)  
Zimmermann (Tel. 07125.7269)

Kosten für Unterkunft und Verpflegung übernimmt die LpB. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

**Anmeldeschluss 1. November 2012**

## Fachtagung 4. bis 5. Februar 2013

# Antisemitismus heute

## Vorurteile im alten und neuen Gewand – was tun?

**lpb**  
Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**TEAM  
mex**  
Mit Zivilcourage  
gegen Extremismus

## Montag, 4.2.2013

- 9:30 **Ankunft**  
Kaffee und Butterbrezeln
- 10:00 **Begrüßung**  
Lothar Frick, Direktor der LpB
- 10:15 **Antisemitismus:  
Definition – Ideologief Formen – Unterscheidungen**  
Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber, Fachhochschule  
des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl
- 12:00 *Mittagessen*
- 13:30 **Antisemitismus in Deutschland –  
Daten, Zahlen, Fakten**  
Prof. Dr. Andreas Zick,  
Universität Bielefeld, Institut für interdisziplinäre  
Konflikt- und Gewaltforschung
- 15:00 *Kaffeepause*
- 16:00 **Antisemitismus in der schulischen und  
außerschulischen Bildungsarbeit – Ursachen,  
Erscheinungsformen, Handlungsansätze**  
Podiumsgespräch mit Impulsen von  
Susanne Benizri, Jugend-Dialog-Projekt Likrat,  
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg  
Prof. Dr. Albert Scherr, Pädagogische Hochschule  
Freiburg, Institut für Soziologie  
Prof. Dr. Peter Steinbach, Universität Mannheim,  
Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte  
sowie wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte  
Deutscher Widerstand in Berlin
- 17:30 **Vorstellung der Workshops**
- 18:00 *Abendessen*
- 20:00 **„Lieber Mischa: ... Du bist ein Jude“  
Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin  
Lena Gorelik**  
Stadtbücherei Schlossmühle,  
Graf-Eberhard-Platz 10, 72574 Bad Urach

## Dienstag, 5.2.2013

- 9:00 **Workshops** (zeitgleich)
1. **Praktische Ansatzpunkte einer rassistischer-  
und antisemitismuskritischer Bildungsarbeit**  
Tami Ensinger, Jugendbegegnungsstätte  
Anne Frank, Frankfurt am Main
  2. **Chancen und Grenzen der historisch-  
politischen Bildungsarbeit in der  
Auseinandersetzung mit Antisemitismus**  
Patrick Siegele, Anne Frank Zentrum, Berlin
  3. **Antisemitismus und Israelhass bei Jugendlichen –  
die Rolle des Nahostkonflikts und Optionen der  
pädagogischen Intervention**  
Dr. Jochen Müller, ufuq.de e.V., Berlin
- 12:30 *Mittagessen*
- 14:00 **Kurze Berichte aus den Workshops**
- 14:45 **New Faces. Interkulturell, jugendkulturell und  
über Generationen hinweg gegen  
Antisemitismus in der Einwanderungsgesellschaft**  
Gabriele Rohmann,  
Archiv der Jugendkulturen e.V., Berlin
- 15:30 **Zusammenfassung und Ende der Tagung**

## Veranstalter

Die Fachtagung zeigt Handlungsansätze auf, die sich an Schulen, in der Jugendarbeit, an Gedenkstätten und bei Projekten gegen Extremismus und Menschenfeindlichkeit anwenden lassen. Sie richtet sich an Praktiker aus den unterschiedlichen Bereichen und ist von mehreren Fachbereichen der LpB gemeinsam vorbereitet worden.

Der Fachbereich Gedenkstättenarbeit unterstützt die vorwiegend ehrenamtlich geleistete Forschungs- und Vermittlungsarbeit an den mehr als sechzig Gedenkstätten in Baden-Württemberg. Diese haben sich als außerschulische Lernorte etabliert. Der Fachbereich gibt Publikationen heraus, bietet Fortbildungen an, betreut das Portal [www.gedenkstaetten-bw.de](http://www.gedenkstaetten-bw.de) und koordiniert die Fördermittel des Landes.

Das Projekt „Team meX. Mit Zivilcourage gegen Extremismus“ führt Projekttag für Jugendliche zur Rechtsextremismusprävention durch. Für Multiplikatoren werden Workshops und Vorträge zu den Themen Rechtsextremismus- und Islamismusprävention angeboten. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg durchgeführt und von der Baden-Württemberg Stiftung gefördert.

Die Redaktionen der beiden LpB-Zeitschriften „Der Bürger im Staat“ und „Politik & Unterricht“ sind an der Fachtagung ebenfalls beteiligt. Um die Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu sichern, wird zur Tagungsdokumentation ein Band in der „Didaktischen Reihe“ der LpB mit Beiträgen der Referentinnen und Referenten erscheinen. Weitere Publikationen zum Thema sind geplant.

Informationen zur Fachtagung:  
Irene Rüber, LpB  
Tel. 0711.164099-57  
[irene.rueber@lpb.bwl.de](mailto:irene.rueber@lpb.bwl.de)